

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 34

Titel: Was sollen wir glauben? (17 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

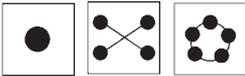
<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 2.6.4 Was sollen wir glauben?

### Lernziele:

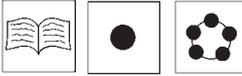
Die Schüler sollen

- verschiedene religiöse und weltliche Objekte des Glaubens kennenlernen,
- Grundzüge der fünf großen Weltreligionen darstellen,
- verschiedene Überzeugungen anhand von Biografien darstellen und reflektieren,
- eigene Wertvorstellungen und Überzeugungen formulieren und diskutieren

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>1. Stunde: Annäherung an das Thema „Glauben“</b></p> <p>In einem Brainstorming sammeln die Schüler allein oder in Partner- bzw. Kleingruppenarbeit Schlagworte zum Thema „Glauben“, die von religiösen Aspekten über ethische Werte bis hin zum Fußballverein ein breites Spektrum abdecken können.</p> <p>Die in Kleingruppen vorgenommene Kategorisierung und Darstellung als Mindmap soll neben der methodischen Übung einer Strukturierung auch eine inhaltliche Differenzierung und Gewichtung vorbereiten. Es bietet sich ein Vergleich an der Tafel/auf Folie oder per Gruppenpuzzle an.</p> <p>Die Bedeutungsfacetten von „Glauben“ werden dann mithilfe von M1b (für leistungsstarke Lerngruppen) oder M1c erschlossen.</p>	 <p>M1b bietet eine (anspruchsvolle) etymologische Herleitung zu „Glaube“, M1c stellt (alternativ und einfacher zugänglich) die Bedeutungsvarianten des Wortes dar. Falls M1b zum Einsatz kommt, kann M1c als Lösungsblatt für Arbeitsauftrag 2 dienen.</p> <p>Arbeitsauftrag 3 von M1b (Kommentar zum Sprichwort) kann in jedem Fall Hausaufgabe für die nächste Stunde sein.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.6.4/M1a*</b> → <b>Texte 2.6.4/M1b*** und c*</b></p>
<p><b>2. Stunde: Zitate zum Thema „Glauben“</b></p> <p>In Kleingruppen tragen die Schüler die zu Hause verfassten Kommentare (vgl. Arbeitsauftrag 3 von M1b) vor. Anschließend lesen sie die Zitate und bearbeiten die Arbeitsaufträge 1 und 2 von M2 in Einzelarbeit. Die Begründungen werden zunächst in der Kleingruppe vorgestellt und diskutiert (Arbeitsauftrag 3). Alternativ oder im Anschluss können die Zitate im Plenum besprochen werden, wobei mindestens eine positive und eine negative Stellungnahme vorgetragen werden sollte.</p>	 <p>Die Zitate beleuchten verschiedene Facetten des Themas und sind unterschiedlich konkret. Durch die Wahl zweier Zitate (gefällt bzw. gefällt nicht) werden Impulse für vertiefende Diskussionen gegeben.</p> <p>→ <b>Zitate 2.6.4/M2**</b></p>
<p><b>3. Stunde: „You better believe“</b></p> <p>Zum Einstieg wird die MTV-Werbung als stummer Impuls per Overheadfolie projiziert.</p>	 <p>Die MTV-Werbung im Stile Mutter Teresas verbindet die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler mit tradi-</p>

## 2.6.4 Was sollen wir glauben?

<p>Nach einer Sammlung von Spontanreaktionen wird der Slogan „You better believe“ hinterfragt. Beim Ausfüllen der Tabelle (in Einzel- oder Partnerarbeit) werden positive und negative Aspekte des Glaubens gesammelt. Nach einer Ergebnissicherung an der Tafel oder auf einer Folie kann dann noch die Intensität des Glaubens als mögliches gefährliches Element thematisiert und diskutiert werden (→ Fundamentalismus).</p>	<p>tioneller Religion. Zudem provoziert der wertende Slogan („better“) eine Diskussion über das Für und Wider des Glaubens an sich. Die Tabelle dient der Strukturierung der Überlegungen und Befunde. → <b>Folienvorlage 2.6.4/M3a*</b> → <b>Tabelle 2.6.4/M3b*</b></p>
<p><b>4. und 5. Stunde: Die großen Weltreligionen</b></p> <p>In diesen Stunden bietet sich die Arbeit im Computerraum mit Internetzugang an (alternativ können die Informationen für die Steckbriefe als Hausaufgabe gesammelt werden). Die Schüler erhalten ca. 45-60 Minuten Zeit für Recherche und Erstellung der „Steckbriefe“. Die Präsentation im Plenum kann dann per Vortrag oder als „Museumsrundgang“ (die Ergebnisse werden an Stellwänden ausgehängt) erfolgen.</p>	<p></p> <p>Die Form des „Steckbriefs“ soll wichtige Eckdaten der verschiedenen Religionen darstellen und dient gleichzeitig der Fokussierung auf jene Aspekte, die für die Unterrichtseinheit wesentlich sind. → <b>Arbeitsblatt 2.6.4/M4**</b></p>
<p><b>6. und 7. Stunde: Was erwarten wir von Gott?</b></p> <p>Nach der Lektüre des Texts verfassen die Schüler Leserbriefe. Die Leserbriefe werden im Anschluss vorgetragen – zunächst in Kleingruppen. Dann wählt jede Kleingruppe den ihrer Meinung nach am besten gelungenen Brief für den Vortrag und die Diskussion im Plenum aus.</p>	<p></p> <p>Der einer Zeitung entnommene Text stellt Grundzüge des christlichen Glaubensverständnisses in allgemein verständlicher Form dar. → <b>Texte 2.6.4/M5a und b**</b></p>
<p><b>8. bis 10. Stunde: Grundwerte und Überzeugungen</b></p> <p>Eine Auswahl an „Lebensbildern“ soll den Schülerinnen und Schülern Grundwerte und Überzeugungen verschiedener Menschen bzw. Gruppen veranschaulichen. Je nach Gruppengröße und Auswahl der Themen durch die Lehrkraft erfolgt dies in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, wobei nicht mehr als drei Schüler zusammenarbeiten sollten. Einerseits soll so eine gewisse Vielfalt an Beispielen erschlossen werden, andererseits erfolgt die individuelle Auseinandersetzung bei geringerer Gruppengröße intensiver. Die Erarbeitungsstunden finden im Computerraum statt. Alternativ erfolgt die Recherche zu Hause, bevor die Schüler dann die Präsentationen im Unterricht vorbereiten.</p>	<p></p> <p>Die angebotenen Werte und Überzeugungen sind unterschiedlich komplex und ermöglichen eine dem Alter und der Leistungsstärke der Lerngruppe angemessene Auswahl durch die Lehrkraft. Informationen zu allen Beispielen finden sich auf <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> und unter dort angegebenen Links. Die vorgeschlagenen Personen/Gruppen stellen eine anschauliche Verkörperung des jeweiligen Themas dar, wobei bewusst auch negative Überzeugungen (z.B. Ungleichheit der Rassen am Beispiel von Arthur de Gobineau) und ambivalente Werte gewählt wurden. Die Lehrkraft muss jeweils entscheiden, welche Themen für die betreffende Lerngruppe geeignet sind.</p>

<p>Die Präsentationen sollten nicht länger als fünf Minuten dauern und daraufhin ausgerichtet sein, wie das jeweilige Thema in der Beispielbiografie deutlich wird; es geht nicht um eine umfassende Einführung in das Leben der genannten Personen.</p> <p>Am Ende der Präsentationen sollen die Schüler auf den im Klassenraum ausgehängten Plakaten mit Klebepunkten ihre Haltung zu dem jeweiligen Wert deutlich machen: Rot = Ablehnung, Grün = Zustimmung, Gelb = unentschieden/ambivalent.</p> <p>Das Votum wird anschließend diskutiert, einzelne Wertungen werden unter Umständen kritisch hinterfragt. Hierzu soll viel Raum gegeben werden. Wichtig ist zu betonen, dass den persönlichen Stellungnahmen auch bei unterschiedlichen Meinungen mit Respekt begegnet werden soll.</p>	<p>Ergänzend zu den Postern (vgl. Arbeitsauftrag von M6a) können die Schüler auch eine Computerpräsentation erstellen; auf die Poster sollte dennoch nicht verzichtet werden. → <b>Arbeitsblätter 2.6.4/M6a bis c**</b></p>
<p><b>11. Stunde: „Ich glaube an ...“</b></p> <p>In Auseinandersetzung mit den Vorlagen verfassen die Schüler ein eigenes Glaubensbekenntnis, in dem sie ihre grundlegenden Überzeugungen formulieren. Wichtig ist, vorab zu betonen, dass auch offene Fragen oder Zweifel als solche formuliert werden dürfen/sollen.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die ausgewählten, den Schülern unter Umständen bekannten Glaubensbekenntnisse sollen nicht inhaltlich durchdrungen werden, sondern als sprachliche Muster dienen. → <b>Texte 2.6.4/M7a und b**</b></p>

**Tipp:**

- ! • Habermas, Jürgen: Glauben und Wissen, Suhrkamp, Frankfurt am Main 2001
- Knopp, Julia und Bunse, Rolf: Rund um den Glauben, Verlag Herder, Freiburg 2007
- Küng, Hans: Was ich glaube, Piper Verlag, München 2009
- Poller, Horst: Die Philosophen und ihre Kerngedanken. Ein geschichtlicher Überblick, 5. Auflage, Olzog Verlag 2010
- Schnabel, Ulrich: Die Vermessung des Glaubens: Forscher ergründen, wie der Glaube entsteht und warum er Berge versetzt, Blessing Verlag, München 2008